



## 25. Geburtstag – ein Grund zum Feiern

### Deutsch-Polnische Gesellschaft Osnabrück feierte ihr Jubiläum und ehrte drei Gründungsmitglieder

**Mit einem Jahr Verspätung wurde am 13. Oktober 2021 im Landkreis das 25jährige Jubiläum der DPG OS gefeiert. Wegen der Corona-Pandemie musste die für 2020 geplante Feier um ein Jahr verschoben werden.**

Im Herbst 1995 während einer Fahrt nach Südpolen/Schlesien wurde am 3. Oktober 1995 in Breslau die Deutsch-polnische Gesellschaft Osnabrück gegründet. Angeregt durch die Aufbruchstimmung in Polen, und dem folgenden Spruch im Rathaus von Breslau: „Wohl dieser Stadt, die sich zur Zeit des Kriegs‘ gesorgt für Fried ohn‘ Streit, weh dieser Stadt, die zu der Zeit des Frieds, sucht nach Krieg und Streit!“, wollten 23 ReiseteilnehmerInnen mit am vereinten Europa bauen. Einen Monat später, im November 1995, fand dann in Wallenhorst die offizielle Gründungsveranstaltung statt.

Die DPG OS hat derzeit 72 Mitglieder, davon gehören drei zu den Gründungsmitgliedern. Sie wurden am Ende der Feierstunde für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement geehrt.

Elisabeth Weber war von 1995 bis 2008 die Vorsitzende der DPG OS und Dr. Rainer Ehrnsberger von 1995 bis 2017 der stellv. Vorsitzende. Sylve Ehrnsberger stand ihrem Mann bei seiner Vereinsarbeit immer unterstützend zur Seite. Von 2008 bis zu ihrem Tod am 15. März 2019 leitet Irmgard Vogelsang den Verein. Die beiden ehemaligen Vorsitzenden Elisabeth Weber und Irmgard Vogelsang, sowie ihr Stellvertreter Dr. Rainer Ehrnsberger haben viel zum Verständnis und zur Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zu Polen beigetragen.



Bild von l n r: André Schwegmann, stellv. Bürgermeister von Wallenhorst, Christel Mysliworski, 2. Vors. der DPG OS, Anna Kebuschull, Landrätin vom Landkreis Osnabrück, Dr. Rainer Ehrnsberger, Timo Natemeyer, Bürgermeister von Bad Essen, Elisabeth Weber, Sylve Ehrnberger, Dr. Fritz Brickwedde, Vorsitzender der DPG OS.



Trotz der derzeitigen politischen angespannten Situation in Polen blicken alle Vorstandsmitglieder mit Zuversicht der Zukunft entgegen. Sie bauen auf die freundschaftlichen Beziehungen.

Der Vorsitzende der DPG OS, Fritz Brickwedde ging bei seiner Begrüßungsrede auch direkt auf die politische Lage in Polen ein und bestärkte gleichzeitig, dass wir uns die guten Kontakte nicht kaputt machen lassen.

Die Landrätin Anna Keschull lobte in ihrer Festrede die vielen Freundschaften und Partnerschaften, die im Laufe der Jahre entstanden sind, besonders zum Landkreis Olsztyn.

Die PowerPoint Präsentation von Christel Mysliworski, der Zweiten Vorsitzenden der DPG OS und der organisatorische Motor des Vereins zeigte vielen Fotos aus den vergangenen Jahren, die die Aktivitäten des Vereins widerspiegeln.

Zu den Aktivitäten gehörten Ausstellungen mit polnischen Künstlern, Lesungen, Vorträge, Musikveranstaltungen und der Jugendaustausch über Pfingsten.

Bei allen Veranstaltungen während der inzwischen 26 Jahre hat die deutsch-polnische Gesellschaft Osnabrück sehr viel Wert auf persönliche Kontakte und gute Gespräche gelegt.



Bei allen Fahrten nach Polen lernten die TeilnehmerInnen neben den landschaftlichen und touristischen Schönheiten auf den Begegnungsveranstaltungen vieles über das Leben in Polen.

Die DPG OS wollte und will weiterhin einen Beitrag zur Versöhnung und Verständigung mit dem polnischen Volk leisten und zur Festigung des Friedens beitragen. Dies geht nur durch Verständnis für das Nachbarland und Freundschaften.

CM